

Kleine Anfrage

LIEbike

Frage von Landtagsabgeordneter Martin Seger

Antwort von Regierungsrat Daniel Oehry

Frage vom 01. April 2026

Im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt LIEbike sowie den veröffentlichten Zahlen zu Kosten und Erträgen ergeben sich verschiedene Fragen zur finanziellen Ausgestaltung und Nutzung des Systems. Insbesondere der ausgewiesene Ertrag wirft Fragen hinsichtlich seiner Zusammensetzung und Nachhaltigkeit auf.

- * Wie setzt sich der ausgewiesene Ertrag von CHF 183'769.90 konkret zwischen Gemeindebeiträgen und Einnahmen aus Kundenzahlungen zusammen?
- * Wie viele aktive Kundinnen und Kunden haben das LIEbike-System während der gesamten Pilotphase genutzt?
- * Wie viele dieser aktiven Nutzerinnen und Nutzer sind Angestellte der Landesverwaltung oder von öffentlichen Institutionen?
- * Nach welchen konkreten Kriterien definiert LIEmobil eine Person als «aktive Kundin» bzw. «aktiven Kunden»?

Antwort vom 02. April 2026

zu Frage 1:

CHF 42615.30 sind Fahrgeldeinnahmen. Die Differenz zum Gesamtbetrag sind Beiträge von Gemeinden.

zu Frage 2:

Zwischen Inbetriebnahme im September 2022 bis Ende 2025 haben 3163 Personen die für die Ausleihe notwendige LIEbike-App heruntergeladen sowie je mindestens eine Fahrt mit einem LIEbike absolviert.

zu Frage 3:

Jede Nutzerin, jeder Nutzer meldet sich privat an und hinterlegt ein persönliches Zahlungsmittel. Angaben zur Arbeitsstätte werden von LIEmobil nicht erhoben. Mitarbeitende von LIEmobil können LIEbikes als Teil ihrer Gesamtvergütung kostenlos nutzen. 9 der aktiven User sind LIEmobil-Mitarbeitende.

zu Frage 4:

Als aktiver Nutzer resp. aktive Nutzerin gilt eine Person, welche die LIEbike-App heruntergeladen hat und mindestens eine Fahrt mit einem LIEbike absolviert hat.